

Seener Bote

Januar 1985

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

13. Jahrgang Nr. 78



Beiträge an die Redaktion
Redaktion
Verteilung
Inserate
Vereine/Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72
Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48
Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04
84 - 22337-7
Ernst Jäggli AG
Ortsverein Seen 8405 Winterthur
Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

Auch wir waren keine Engel

von Ernst Schoch

Unvergessene alte Dorfstrasse

Die «Alte Dorfstrasse» durchquerte unser Dorf von Norden nach Süden. Sie bestand lange schon, ehe die Tössalstrasse gebaut wurde. An sie grenzten viele Bauerngehöfte. Später kamen Leute aus dem Gewerbe dazu. Unsere Strasse sah vor 50-60 Jahren noch den Korbwarenfabrikanten, den Schreinermeister, den Tapezierer, den Schneider, den Schuhmacher, drei Förster, einen Handelsmann und den Schmiedmeister mit seinen Gesellen. Belebt wurde sie ausserdem von viel Jungvolk, denn damals hatte jede Familie meistens noch drei bis sechs Kinder.

Es war im Februar 1905. Der Grossvater lag auf dem Totenbett. Wir drei Knirpse fanden es köstlich, ihn so schlafend zu sehen, und als er auf unsere Zurufe nicht antwortete, getrauten wir uns, ihn am Bocksbärtchen zu zupfen, bis die Mutter darauf aufmerksam wurde. Ich war damals vier Jahre alt und trug der Sitte gemäss noch Rock und Schürze. Am ersten Sonntag nach der Beerdigung von Grossvater nahmen mich die Eltern mit auf den Friedhof. Das Grab von Grossvater befand sich in der äussersten und zutiefst gelegenen Ecke des grossen Gräberfeldes. Dicht daneben tat sich eine Schachtlücke auf. Ich wusste nicht wie, aber plötzlich verschwand mein «Nuggi» in dieser Öffnung. Ich war untröstlich über diesen Verlust und vergoss viele Tränen,

Postkarte 1908



bis mir der Vater, nach Hause zurückgekehrt, erklärte, der Grossvater brauche jetzt meinen «Nuggi» und wäre sicher sehr traurig, wenn ich ihn zurückhaben wollte. Ich mochte ihm diesen wohl gönnen und beruhigte mich schliesslich. So trennte ich mich endgültig von meinem treuen Begleiter.

Es mag einige Wochen früher gewesen sein. Gerne sass ich auf dem grossen Stein, der zum Schutze der südwestlichen Hausecke dorthin verbracht worden war. Fühlte ich mich allein und sicher, zog ich rasch den «Nuggi» unter dem Schösschen hervor und steckte ihn in den Mund. Die Mutter hatte immer alle Hände voll zu tun und war deshalb froh, wenn wir Buben uns still verhielten. Wie ich nun so dasass und den «Nuggi» genoss, kam vom untern Dorfteil her der junge Bauer W. mit seinem Ochsengepann gefahren. «Schäm di, e so ne grosse Bueb no nüggele» rief er mir zu, worauf ich prompt geantwortet hätte «s gat di ja nüt a», wie mir Herr W. viel später selber lachend erzählte.

Längs der Bollstrasse (früher alte Dorfstrasse) floss früher ein Bach, der seit vielen Jahren in Röhren gefasst ist. Es gab aber eine Zeit, wo grössere Abschnitte dieses Baches noch das natürliche Bild zeigten. Da wuchsen auf dem Bachbett schöne gelbe Blumen (Iris). Diese Blumen erfreuten mein Kinderherz und gerne hätte ich, wie mein mich begleitender etwas älterer Kamerad, einige davon der Mutter gebracht. Aber ach, dem Bübchen in Mädchenkleidung waren Grenzen gesetzt, es konnte noch keinen grösseren Sprung wagen, und so musste es zu seinem grossen Leidwesen darauf verzichten.

Die Jahre flossen dahin. Aus dem halbbatzigen Buben in Mädchenkleidung wurde ein ganzer Bub. Schräg unserem Hause gegenüber wohnte seit einiger Zeit die Familie K. Der Mann trug einen roten Vollbart und wurde deshalb von uns Buben «Kaiser Rotbart» oder «Barbarossa» genannt. Die Frau dagegen erhielt von uns den wenig schmeichelhaften Beinamen «Giraff», weil ihre oberen Zähne weit vorstanden und es ihr auch sonst an weiblicher Anmut fehlte. Nun befand sich in unserem Garten ein Pflaumenbäumchen mit einem schlanken, hohen Stamm und spärlichen, weitausladenden Ästen. Oft sass ich auf diesem Bäumchen, wenn die Früchte zu reifen begannen. Und herrlich war es jeweils, sich darauf zu wiegen und in seiner eigenen Welt zu leben. Wie nun eines Tages Frau K. vor ihre Haustüre trat und mich erblickte, begann ich im Takte mit dem Wiegen des Bäumchens zu singen «Giii-raff-Gii-raff». Begreiflich, dass der Abstieg etwas rasch erfolgen musste und dass es mir auch ratsam schien, unverzüglich das Weite zu suchen. Das Nachspiel war ein Kapitel für sich.

«Kaiser Rotbart» und seine Frau mögen in ihrer Art Originale gewesen sein. Solche sah unsere alte Dorfstrasse noch mehr, so z. B. das alte Eiermannli H. So wie er, dachte ich damals immer, musste einst Gottfried Keller ausgesehen haben, und sicher hätte auch der Maler Albert Anker an ihm Freude gehabt. Aber wohl kaum hätte dieser das ununterbrochene Augenzwinkern unseres Eiermannlis auf die Leinwand zu bannen vermocht. Ein schönes Lied beginnt mit den Worten: «Eidgenossen schirmt das Haus». Ertönte dieses Lied von der untern Dorfstrasse her, so wussten wir, dass der Wunderbalsam von Theilingen unterwegs war. Oft begleite-

Ein Kinderlächeln

Februarmorgen.

Die Menschen auf dem Weg zur Arbeit.

Totenstille im überfüllten Bus.

Es ist kalt draussen.

Noch liegt Schnee auf der Erde,
doch schon blühen Weidenkätzchen
und die Vögel zwitschern,
als sei es schon Frühling.

Unter den Dahineilenden
sehe ich eine gehbehinderte Frau,
die tapfer ihren Weg geht.

Ich lächle sie an,
sie lächelt zurück,

wir freuen uns beide über diesen Morgengruss.

Manchmal grüssen mich fremde Menschen,
Lichtblicke im grauen Alltag.

Kürzlich, mitten im Einkaufszentrum,
auf vollbepacktem Einkaufswagen,
ein Kinderlächeln!

Seine Augen strahlten mir ins Gesicht,
als sei die Sonne aufgegangen.

rh

ten ihn zu seiner Freude bald fröhliche Kinderstimmen, bis er beim Pfarrhaus um die Ecke bog. Etwas weniger sympathisch für uns Kinder als diese zwei Erscheinungen, dafür aber vielleicht um so interessanter, waren die beiden Krämer Egli. Der eine war gross und der andere klein. Jeder aber trug auf seinem Rücken einen viereckigen Kasten, der in seinen vielen Fächern und Schublädchen eine Unmenge Waren enthielt. Fast schien es, als wollte der grosse Kasten den kleinen Krämer erdrücken. Besonders der grosse, aber auch der kleine Krämer führten auf ihren Gängen Selbstgespräche. Und waren diese noch von Bewegungen mit dem festen Stock begleitet, schien es uns Buben, die wir vor ihnen einen gewissen Respekt hatten, fast, als ob sie nicht mehr recht im Kopfe wären, wie die Erwachsenen zu sagen pflegten. Es war an einem Sonntagnachmittag im Spätsommer. Der Himmel war bedeckt und es war schwül. Wird es Regen geben? Mein Freund und ich berieten, was zu unternehmen sei. Schliesslich schlenkerten wir unsere Beine dem nahen Tösstal zu. Mittlerweile tat ich mich an einer saftigen Birne gütlich. Bereits befanden wir uns auf der breiten Überlandstrasse, wo drei ältere Frauen gemütlich spazierten. Die eine dieser Frauen hielt die Hände auf dem Rücken, die eine Hand etwas geöffnet. Plötzlich kommt mir der Gedanke, ich könnte die Überreste meiner Birne in diese Hand legen. Gedacht, getan. Begreiflich, dass die Frau über diese «Gabe» nicht wenig erstaunt war. Sie sagte aber kein Wort, sah uns nur etwas näher an und warf dann das Zeug weg. Wir beide taten, als ob uns die Sache nichts anginge und machten uns später darüber lustig.

Das Sekundarschulalter nahte. Dem Nachbarn E. lag seine Krämerei näher als sein Bauernbetrieb. Er liebte grosse Hunde. Vermutlich war er auf einen starken Wächter angewiesen. Eine Zeitlang hielt er zwei Bernhardinerhunde, die, so lange sie im Wachstum begriffen waren, oft auf Nahrungssuche gingen. Frau J., die hinter unserem Hause wohnte, pflegte ihnen durch das Küchenfenster Speiseabfälle hinzuwerfen, was wir nicht gerne sahen, weil immer ein Teil davon auf unserem Hausplatz liegenblieb und die Hunde unseren Katzen nicht wohlgesinnt waren. Eines Abends standen sie wieder wartend vor dem Küchenfenster. Der Mond warf sein fahles Licht auf den Reifen eines Rades, das Bestandteil eines etwas abseits stehenden Brückenwagens war. Ich wollte die Hunde verscheuchen und griff nach einem ziemlich grossen Stein, nicht eigentlich mit der Absicht, sie zu treffen. Der Stein flog auf das Wagenrad, prallte ab und fuhr mit Wucht gegen den Rahmen des Küchenfensters, diesen durchschlagend. Schliesslich landete er auf einem Küchengerüst. Gros-



chem. gereinigt

Telio Fix



**Chemische
Trockenreinigung**

Tösstalstrasse 249
Winterthur-Seen

Annahmestelle:
Textil-Stübli
Frau B. Weiss
Tel. 052/29 16 72

Ausgabedaten des Seener Boten für 1985

| | | |
|--------|----------------------------------|-----------------------------|
| Nr. 79 | Redaktionschluss Ausgabedatum | 22. Februar 14. März |
| Nr. 80 | Redaktionschluss Ausgabedatum | 26. April 15. Mai |
| Nr. 81 | Redaktionschluss Ausgabedatum | 7. Juni 26. Juni |
| Nr. 82 | Redaktionschluss Ausgabedatum | 23. August 11. September |
| Nr. 83 | Redaktionschluss Ausgabedatum | 15. November 4. Dezember |

ser Lärm. Was tun? Ich verschwand blitzschnell durch das offene Scheunentörchen, fasste mich und schritt dann ruhig um das Haus herum, dem Tatort zu, wo sich Herr J. bereits in einem lebhaften Gespräch mit einem jungen Mann befand, diesem den Stein zeigte und alle Heiligen vom Himmel herunterfluchte. J. war als jähzornig bekannt. Kein Wunder daher, dass ich den Ahnungslosen spielte. Der Appenzellerknecht, der mit dabei war, als ich den fatalen Steinwurf tat, versicherte mir, er würde nichts verlauten lassen, wenn ich ihm einige Stumpfen verschaffe, was natürlich willig geschah. Die Familie J. zog bald darauf an einen andern Ort. Oft noch, wenn ich dem Appenzeller später begegnete, lachten wir über diesen Vorfall. In mir blieb allerdings ein Stachel zurück, weil ich nicht den Mut gehabt hatte, zur Sache zu stehen, und der andere meine Notlage zu seinem Vorteil hatte ausnützen können. *Fortsetzung folgt*

Ortsverein Seen

Herzlichen Dank

für Ihre grosszügige Spende. Auch diesmal war der Spendenaktion ein schöner Erfolg beschieden: Bis zum 31. Dezember 1984 gingen Fr. 9698.45 ein. Wir freuen uns über Ihre grosszügige Unterstützung. Sie helfen damit, dass der Seener Bote auch künftig regelmässig erscheinen kann.

Aus dem Vorstand des Ortsvereins Seen

Im März geht unser dreizehntes Vereinsjahr zu Ende. Am Mittwoch, den 6. März 1985, 20.00 Uhr, findet die

Generalversammlung

im reformierten Kirchgemeindehaus Seen statt. Über die bevorstehenden Änderungen im Vorstand des Ortsvereins möchte ich Sie kurz orientieren. Gestatten Sie, dass ich mit meiner Person beginne. Meine berufliche Belastung hat im letzten Jahr stark zugenommen, so dass ich nach neun Jahren als Präsident des OVS ins zweite Glied zurücktreten möchte. Ich bin froh, dass sich Esther Ott-Debrunner bereiterklärt hat, das Präsidium zu übernehmen. Vorgesehen ist, dass Herr M. Roman ihre bisherige Aufgabe als Kassier des Ortsvereins übernehmen wird. Im Anschluss an den offiziellen Teil unterhalten Sie der Frauen- und Töchterchor Seen sowie der Männerchor Frohsinn. Wir wünschen viel Vergnügen.

H. P. Fankhauser, Präsident OVS

Für die Reinigung der Garderoben in unserem Tennis- und Squash-Center suchen wir ab sofort saubere und zuverlässige

Raumpflegerin

Sie arbeiten Samstag und Sonntag ca. 2 Stunden wahlweise am Morgen zwischen 05.00 und 08.00 Uhr.

Schreiben Sie uns doch kurz! **Tennis- und Squash-Center Grüze**
Im Hölderli 9, 8405 Winterthur (z.H. Herrn W. Müller)

Dank an Ernst Lanz

In der letzten Nummer des Seener Boten hat Ernst Lanz in der Rubrik «In eigener Sache» (S. 9) die Leitung des Redaktionsteams an Fredy Ott weitergegeben. Die bescheidene Art der Übergabe einer Aufgabe, für die Ernst Lanz so viel gegeben hat, ist typisch für ihn. Ich glaube, dass nur das Redaktionsteam abschätzen kann, wie viele Stunden ihrer Freizeit die Familie Lanz für uns Seener eingesetzt hat. Während zwölf Jahren hat Ernst Lanz sechsmal pro Jahr Ideen gesucht, sie niedergeschrieben, besprochen, mit der Firma Jäggli den Umbruch gemacht, die Vorabzüge kontrolliert und zuletzt mit seinen Schülern, oft aber auch mit seiner Familie dafür gesorgt, dass über 4000 Familien einen Seener Boten erhielten. Dass die Bevölkerung von Seen jedesmal auf die neue Ausgabe wartet, erlebe ich oft, wenn ich erzürnte Seener beruhigen muss, weil der Nachbar einen Tag früher bedient wurde!

Ernst Lanz hat mit seinem Team eine Form gefunden, die Aktuelles und Zeitloses geschickt mischt. Dank des umsichtigen Redaktionsteams blieben alle bisherigen 77 Nummern auf hohem Niveau. Die jährliche Sammlung, die im letzten Jahr einen Betrag von über Fr. 10000.— ergab, ist sicher auch ein Mass für die Beliebtheit unseres Seener Boten.

Frau Schärer schrieb im Leitartikel zur 50. Nummer, wie schön es doch sei, dass seit dem Beginn das gleiche Team zusammenarbeiten konnte. Auch dafür müssen wir Ernst Lanz danken, denn seinem Geschick ist es zu verdanken, dass die Gruppe so lange eine so grosse Arbeit leistete.

Ich weiss, dass es in Winterthur, wie auch in der ganzen Schweiz viele solcher Gruppen gibt, die ohne Bezahlung, ohne Aussicht auf Lorbeeren viele Stunden für die Allgemeinheit opfern. Es ist nur schade, dass unsere Medien nicht auch darüber berichten; es ist offensichtlich einträglicher, über die Untaten von kleinen Chaotengruppchen zu reden und zu schreiben.

Neben den vielen regelmässig erscheinenden Ausgaben unserer Kreiszeitung schuf das rührige Redaktionsteam 1974 einen wertvollen Festführer anlässlich der 1200-Jahrfeier und im letzten Jahr unter Beizug von zwei Mitarbeitern auf Zeit die gelungene Schrift über den Stadtkreis Seen für die Neuzuzüger.

Im Namen aller Seener danke ich Dir, Ernst, ganz herzlich für Deine wertvolle und grosse Arbeit, die Du in all den Jahren für Seen geleistet hast.

Mein Dank geht aber auch an das ganze Team: Frau Schärer, Frau Strasser, Frau Karli und Herrn Schnieper. Während Herr Schnieper nun seine Aufgabe an Herrn Moser weitergegeben hat, bleiben die Damen weiterhin im Redaktionsteam. Ich wünsche Fredy Ott und seiner Arbeitsgruppe viel Erfolg und Befriedigung.

Hanspeter Fankhauser

Mit dieser Nummer habe ich die Leitung des Redaktionsteams übernommen. Ich freue mich, zusammen mit dem Team eine Zeitung für Seen, für Sie, machen zu können und hoffe, dass es uns gelingen wird, das weiterzuführen, was Ernst Lanz aufgebaut hat: Ein Leibblatt für alle Seener, für Alt-ingesessene und Neuzugezogene, für jung und alt. Der Seener Bote soll auch künftig wissenswerte, bedenkenswerte und interessante Informationen über Seen vermitteln und damit einen Beitrag dazu leisten, dass Sie sich in Seen wohlfühlen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Fredy Ott

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/2723 21

Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08.00 - 12.00

13.30 - 17.15

Samstag 08.00 - 11.00



SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT
SKA



Rolf Meier Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

BLUMEN LOCHER



Blumengeschäfte: Tösstalstrasse 252
CH-8405 Winterthur
Telefon 052 2937 14

Gärtnerei: Am Iberghang 19
CH-8405 Winterthur
Telefon 052 293493

Einkaufszentrum Seen
CH-8405 Winterthur
Telefon 052 2946 58

Steiner

Elektrische Unternehmungen
Licht — Kraft — Telefon

Haben Sie einen Defekt an der elektrischen Installation Ihrer Wohnung oder Liegenschaft, so rufen Sie

Telefon 29 19 21

an.

Unsere Servicemonteur werden den Schaden sofort beheben. Für Erweiterungen und Umbauten Ihrer elektrischen Installationen erstellen wir Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

Eduard Steiner AG
Grüntalstrasse 16, 8405 Winterthur

Kleiderbörse

Dank des regen Zuspruchs, den die Frühlings- und Herbstbörse 1984 verzeichnen konnte, verfügte das Börsenteam über einen Gesamterlös von Fr. 2624.—, mit dem wieder einige Familien und Institutionen bedacht werden konnten.

Vor sieben Jahren schenkten wir dem Behandlungszentrum Hirschen für alkohol- und medikamentenabhängige Frauen in Turbenthal einen Hellraum-Projektor. Dieses Mal halfen wir eine Hi-Fi-Stereoanlage mitfinanzieren. Das Geld wurde von einigen Börsenfrauen überbracht, die sich gleichzeitig auch über den «Alltag» im Behandlungszentrum orientieren liessen. Im vergangenen Sommer war spontane Hilfe bei einer Seener Familie dringend nötig. Herr Siegrist von der ref. Kirchgemeinde leitete diesen «Zustupf» sehr gerne weiter.

Wie allen bekannt, brannte im letzten Sommer in Seen ein Haus ab. Wir halfen einer jungen Familie, indem die Mutter für ihre Kinder die Wintergarderobe an der Börse aussuchen konnte. Daneben schenkten wir ihnen etwas für kleine Ferien, um den grossen Schrecken zu mildern. Eine von Frau Tobler schon seit Jahren betreute Familie muss mit dem Notwendigsten auskommen. Wie üblich, steht die Mutter mit ihren Ansprüchen immer zurück. Sie hat sich nun ein Kleid ausgesucht. Die zuerst gewünschten Leintücher und ein Velo für einen Knaben, der im Heim leben muss, suchen wir noch. Vielleicht steht ja bei der einen oder anderen Seener Familie ein Velo im Keller, das nicht mehr gebraucht wird. Für den Buben wäre es die Erfüllung eines Herzenswunsches. Anrufe in dieser Sache nimmt Frau Ruth Müller, Tel. 291212, gerne entgegen. Für die Blindengruppe, die Frau Hunziker so vorbildlich leitet, gab es einen Adventsbatzen. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg, gute Unterhaltung und Spass an den Spielnachmittagen. Über den «Oekumenischen Zmorge» hörten wir von einer Frau, die nicht auf Rosen gebettet sei. Ihre Betreuerin, Frau Heeb, begleitete sie zu einem Einkaufsbummel für Lebensmittel. Frau Brigitte Morf hat an Frau Schraner ein Kleiderpaket geschickt, welches mit grosser Freude verdankt wurde. Frau Schraner leitet im Antoniushaus in Solothurn eine kleine Haushaltungsschule für behinderte Mädchen und betreut diese auch auf ihrem weiteren Lebensweg.

Um auch weiterhin in besonderen Situationen helfen zu können, hoffen wir darauf, dass unsere Frühlings- und Herbstbörse wieder erfolgreich sein wird und freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.

Für das Börsenteam: S. Schärer

Gewinner des Ballonflugwettbewerbes

anlässlich der Eröffnung der Hypo-Bank-Agentur
in Winterthur-Seen vom 20. Oktober 1984

1. Preis

ein Jugendsparheft mit einer Einlage von Fr. 250.—
— Mirjam Schnepf, Hirschweg 10, 8405 Winterthur

2.-5. Preis

je ein Jugendsparheft mit einer Einlage von Fr. 150.—
— Michèle Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
— Nicole Hänggi, Kanzleistrasse 34, 8405 Winterthur
— Barbara Wissmann, Im Gässli 2, 8405 Winterthur
— Katja Oberholzer, Wurmbühlstr. 14, 8405 Winterthur

6.-10. Preis

je ein Jugendsparheft mit einer Einlage von Fr. 100.—
— Gregor Wild, Strahleggweg 13/18, 8400 Winterthur
— David Bischof, Kanzleistrasse 20, 8405 Winterthur
— Marco Cucinelli, Auenstrasse 1, 9451 Kriessern SG
— Claudia Langhart, Hofmannstr. 22, 8405 Winterthur
— Jan Stedler, Haldenstrasse 24, 8483 Kollbrunn

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern.

Hypo-Bank Winterthur



Der Schlittelhang am Stockemerberg

Wer während des Januars in Richtung Oberseen spazierte, sei es nun über die neuerstellten Strassen oberhalb des Schlittelhanges oder auch über die Stockenerstrasse, blieb ganz sicher ein paar Minuten stehen, um dem turbulenten Treiben der Kinder auf dem durch Volksabstimmung vor einer Überbauung geretteten Land zuzuschauen. Mit Skis und Schlitten über die ganze Breite des Hangs vergnügten sich trotz eisiger Kälte unzählige Buben und Mädchen. Aber auch mancher Erwachsene wurde wieder zum Kind und schlittelte unter Gelächter über die Terrassen den Hang hinunter. Manchmal kam auch ein Schlitten allein im Fangzaun an der Stockenerstrasse an. Aber das machte nichts aus, es gehörte dazu. Immer wieder hörte man auch dahingehende Äusserungen, wie schön es sei und wie stolz man darauf ist, mit seiner Stimme dazu beigetragen zu haben, dass dieses Stück Land als Grünzone erhalten bleibt. Für die Kinder ist es ein winterliches Vergnügen, für das sie nicht erst wer weiss wie weit gehen müssen. Uns allen bleibt zusammen mit dem Stockener Wäldli ein Gelände, welches sich vom in nächster Zukunft völlig überbauten Stockener Berg als harmonisches Flecklein Grün wohltuend abheben wird. sc

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 01 21

TEPPICH NEUSSER

Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 298787, ☒ vor dem Hause

Ihr Fachgeschäft in Seen für
Teppiche, Bodenbeläge, Parkettböden, Vorhänge,
Bettwaren, Tisch- und Frottierwäsche

Wir liefern, verlegen, montieren, beraten,
ganz nach Ihren Wünschen.

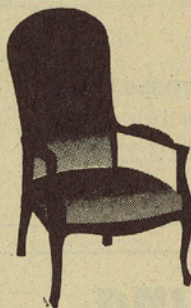
Stellen Sie uns auf die Probe!

Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene
Sorten Brot ohne künstliche
Zusätze und Frischhaltemittel

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur



W. Kessler

eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Polsterei

Bettwaren

Vorhänge
Teppiche
Wandbespannungen

eigene
Bettfedernreinigungsmaschine

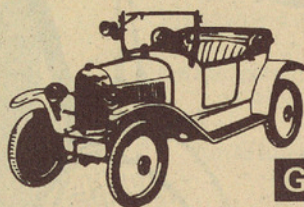
elektro wagner ag

für Beratung, Projektierung und Ausführung
von elektrischen Installationen und
Kücheneinrichtungen in

Neubauten und Umbauten.

Reparatur-Schnellservice Telefon 29 24 17

Neu! Oberseenerstrasse 12
8405 Winterthur



Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:

Alfa Romeo 
Technik mit Zukunft. Schon immer.

NISSAN / DATSUN

Nirgends so grosse Auswahl und günstige Preise, Kinderbet-
tli à Fr. 80.-, Kinderwagen ab Fr. 130.-, einfacher Kombiwa-
gen Fr. 159.-, Buggy ab Fr. 49.-, Tragtaschenkombiwagen ab
Fr. 325.-, Laufgitter ab Fr. 59.-, Hochstühle ab Fr. 69.-, Baby-
sitter ab Fr. 28.-, Kinderbettdecken und
Kissen und die passenden Grössen Anzü-
ge dazu. 1000 andere günstige Sachen im
30jährigen Fachgeschäft.



Bébéhaus Strasser, Tösstalstrasse 251,
8405 Winterthur-Seen

H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,
bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

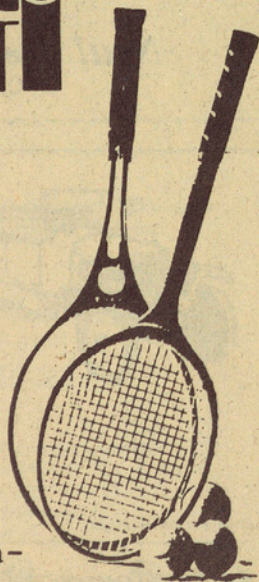
Kafi ASS

R. Kuriger

das gemütliche
Kaffee im Grüze-
Quartier - mit
schöner Sicht auf
die Tennisplätze.

Kafi Ass

Tennis- und Squash-
Center Grüze



Ein herzliches Dankeschön an Hans Brunner

Nach über vierzig Jahren Schuldienst tritt Hans Brunner
in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Realschule Seen verabschiedet sich von einer grossen Persönlichkeit

Wer Hans Brunner kennt, weiss, was für ihn die Schule
bedeutete. Nichts war ihm zuviel. Er versuchte alles, um
den Schülern im Leben weiterzuhelfen. Ein abwechs-
lungsreicher und farbiger Unterricht und ein grosses
persönliches Engagement den Kindern gegenüber
zeichneten Hans Brunner aus. Er scheute keine Mühe –
weder im schulischen noch im menschlichen Bereich –,
um seine hochgesteckten Ziele zu erreichen. Er war ein
strenger und gerechter Pädagoge. Auch den Kollegen
gegenüber war Hans Brunner immer sehr aufgeschlos-
sen. Er akzeptierte auch Meinungen von jüngeren Leh-
rern. Ja, er ist im Schuldienst selber stets jung geblie-
ben. Er war ein Vorbild für alle. Seine Persönlichkeit wird
noch lange das Bild der Realschule Seen prägen.

Jeder Lehrer war auch einmal Schüler

Hans Brunner konnte sich immer daran erinnern, dass
auch er einmal die Schulbank drückte, und zwar im
Sennhof. Obwohl er selber ein fleissiger und vorbildli-
cher Schüler war, konnte er sich auch in schwierigere
Kinder einfühlen.

Seine Fähigkeiten und sein Arbeitseinsatz fielen auch
seinem Sekundarlehrer in Seen auf. Dieser riet ihm, den
Lehrerberuf zu erlernen.

Nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung er-
hielt Hans Brunner im September 1942 sein Wählbar-
keitszeugnis als Primarlehrer. Nach seiner Vikariatszeit
erhielt er in Neftenbach seine erste feste Anstellung.
1946 zog es ihn wieder in seine alte Heimat nach Seen.
Mit Klassen von über vierzig Schülern unterrichtete er
an der Mittelstufe. Hans Brunner liebte seinen Beruf und
setzte seine Schaffenskraft voll dafür ein.

Reallehrer aus Berufung

Jederzeit war Hans Brunner bereit, sich weiterzubilden.
So meldete er sich auch für die Ausbildung zum Realleh-
rer. Seit 1962 arbeitete er an der Realschule in Seen, die
damals neu geschaffen wurde. Mit viel menschlichem
Geschick führte der einfühlsame Erzieher die Jugendli-
chen an ihre Berufslehre heran. Ein für die Realschule
sehr wichtiges Fach machte Hans Brunner zu seinem
grossen Hobby, die Handarbeit. Mancher Schüler hat
hier Ordnung am Arbeitsplatz und genaues Arbeiten ge-
lernt.

Zum Abschied

Gerne erinnern sich Schüler und Kollegen an Hans Brun-
ner. Mit ihm nimmt eine grosse Stütze von der Schule
Abschied. Für seinen grossen Einsatz, den er für die
Schule und vor allem auch für die Kinder geleistet hat,
bedanken wir uns alle, die ihn kennen, von ganzem Her-
zen.









F. Stocker

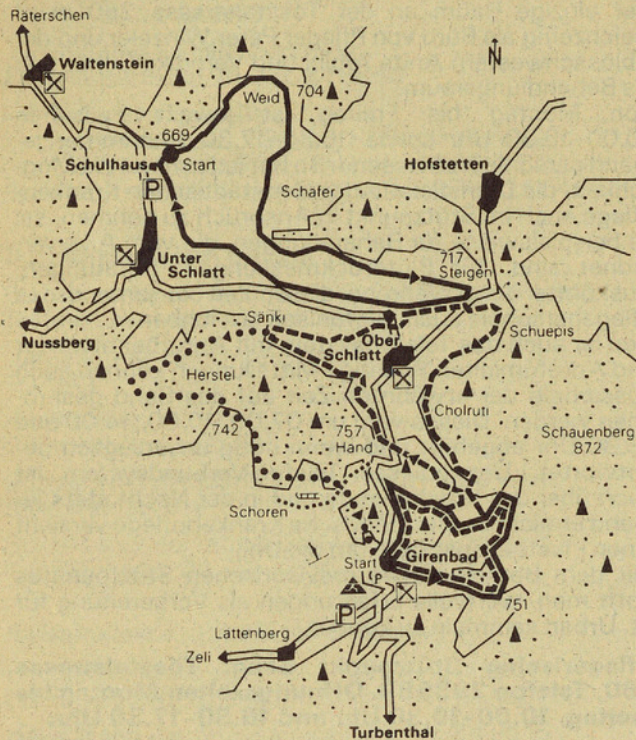
Zur Pensionierung von Herrn Eduard Taverna

Am 28. November 1984 durfte Herr Eduard Taverna in
den wohlverdienten Ruhestand treten. Er hatte der Sta-
tion Seen knapp 20 Jahre lang als Stellvertreter des
Stationsvorstandes treu gedient. Er bediente seine
Kundschaft immer sehr zuverlässig, und wenn es ihm
einmal nicht gelang, konnte er sie mit einem passenden
Scherz beruhigen. Ich und alle die ihn kennen, danken
dem stets gutgelaunten Beamten für seine geleisteten
Dienste und wünschen ihm für die Zukunft nur das aller-
beste.

Andreas Slemenjak

Loipe am Schauenberg

- | | |
|---|---|
|  Loipe 3 km |  Skiwanderweg |
|  Loipe 4 km |  Schlittelbahn |
|  Loipe 4 km |  Parkplätze: |
|  Skilift und Skischule | Schulhaus Unterschlatt |
|  Langlaufskischule | Girenbad |



Ungefähr 10 km von Winterthur entfernt liegen die Ausgangspunkte der Loipe am Schauenberg. Die Loipenvereinigung am Schauenberg spurt bei günstigen Schnee-Verhältnissen 11 km maschinell in Doppelspur. In die vielseitige und landschaftlich reizvoll gelegene Loipe kann östlich des Schulhauses Unterschlatt oder auch vom Girenbad aus gestartet werden.

Vom Schulhaus Unterschlatt aus führt die Loipe in zwei grossen Bogen über «Weid» zum Punkt 717 («Steigen») und hernach über Oberschlatt zurück zum Ausgangspunkt (blaue Loipe). Für die grössere Route leitet die Spur ca. 200 m nach Punkt 717 durch leicht kupiertes Gelände, teilweise durch den Wald, nach der «Schwändi», dann zur «Sänki», nach Oberschlatt-Unterdorf (rote Loipe) und in der blauen Loipe zurück zum Ausgangspunkt.

Wer die Loipe ganz laufen will, biegt bei der «Schwändi» in die rot-blaue Loipe. Über Girenbad, fast in einem Viereck zurück nach der «Schwändi» mündet sie wieder in die rote Loipe. Vom Ausgangspunkt Girenbad kann ebensogut in Richtung Unterschlatt gelaufen werden. Am schneesichersten ist die rot-blaue Loipe.

Skiwanderer finden einen idyllischen Skiwanderweg durch den «Herstel» über Punkt 742, einem bekannten Aussichtspunkt, ab «Sänki» nach Girenbad. Orientierungstafeln und Wegweiser der Zürcher Kantonalbank weisen den Langläufern den Weg.

Über die Pistenverhältnisse gibt die Langlaufskischule, wo auch Skis und Schuhe gemietet werden können, in Unterschlatt (Telefon 052/36 1590) Auskunft.

Für Schlittler beginnt die ca. einen halben Kilometer lange Schlittelbahn bei Punkt 757 («Hand») und endet im «Schoren». Der Skilift am Schauenberg ist bei guten Schnee-Verhältnissen täglich in Betrieb. Regelmässige Postautokurse ab Hauptpost Winterthur fahren nach Unterschlatt, über das Wochenende und während der Sportferien auch bis ins Girenbad.

Kontaktadresse: Loipenvereinigung am Schauenberg, 8418 Schlatt-Winterthur, Telefon 052/36 15 75 (aus der Broschüre «Langlauf mit der Kantonalbank»).

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

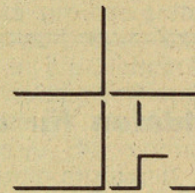
Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft

Fam. E. Rösli, Telefon 29 25 52



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

KAFI BUREHUS

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
283351

Vom Mäntig bis am
Fritig cha mer bi eus
scho am Morge vo
de sächse a go zmörgele

*
Am Samschtig und Sunstig
vo de achte a!

*
Am Mäntig hämmer
au offel!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
6.00 Uhr bis Polizeistunde
Samstag und Sonntag
8.00 Uhr bis Polizeistunde

Der Januar

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Der Weihnachtsmann ging heim in seinen Wald.
Doch riecht es noch nach Krapfen auf der Stiege.
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Man steht am Fenster und wird langsam alt.

Die Amseln frieren. Und die Krähen darben.
Und auch der Mensch hat seine liebe Not.
Die leeren Felder sehnen sich nach Garben.
Die Welt ist schwarz und weiss und ohne Farben.
Und wär so gerne gelb und blau und rot.

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Und ist doch hunderttausend Jahre alt.
Es träumt von Frieden. Oder träumt's vom Kriege?
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Und stirbt in einem Jahr. Und das ist bald.

Erich Kästner

Schulferien und Kapiteldaten für das Schuljahr 1985/86

| | |
|---------------------------|------------------------|
| Sportferien | 2.–16. Februar |
| Fasnachtmontag | 25. Februar |
| Kapitel | 16. März |
| Frühlingsferien | 5.–20. April |
| Schuljahresbeginn 1985/86 | 22. April |
| Gesetzlicher Feiertag | 1. Mai |
| Auffahrt | 16. Mai |
| Kapitel | 15. Juni |
| Sommerferien | 6. Juli–10. August |
| Kapitel | 21. September |
| Synode | 23. September |
| Herbstferien | 5.–19. Oktober |
| Kapitel | 23. November |
| Schulsilvester | 21. Dezember |
| Weihnachtsferien | 23. Dezember–2. Januar |
| Sportferien 1986 | 8.–22. Februar |
| Fasnachtmontag | 17. Februar |
| Frühlingsferien | 7.–19. April |

Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

Pflegestützpunkt Seen an der Tösstalstrasse 260 eröffnet

Im Sous-sol (Untergeschoss) des Hauses an der Tösstalstrasse 260 – Eingang hinten – ist in Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein der pflegerische Stützpunkt Seen der spitalexternen Pflege in Betrieb genommen worden. Es ist der Vorläufer des Stützpunktes im geplanten Altersheim St. Urban.

Der einzige Raum an der Tösstalstrasse 260 dient gleichzeitig als Büro von Pfleger Peter Winzeler und der Ablössschwwestern Anita Albini und Veronika Schär und als Behandlungsraum.

Von Montag bis Freitag ist jeweils zwischen 10.00–10.30 Uhr sowie 16.30–17.30 Uhr immer jemand persönlich anwesend. So hat jedermann die Möglichkeit, die Dienstleistungen der städtischen Krankenpflege auch im Stützpunkt in Anspruch zu nehmen, sei es beispielsweise für Behandlungen, die vom Arzt verordnet sind, für Blutdruckmessungen, Beratungen, Auskünfte usw. Während dieser Zeit ist jemand des Pflegepersonals auch telefonisch erreichbar.

Neu ist auch das Telefonsystem mit Anrufbeantworter und Anrufumleiter. Wichtige Mitteilungen können auch ausserhalb der erwähnten Zeit auf das Band gesprochen werden. Dieses wird um 07.00, 10.00, 14.00 und 16.30 Uhr abgehört und wenn nötig unverzüglich beantwortet. Über dieses Telefon-Verbundsystem ist auch über das Wochenende und in der Nacht stets jemand erreichbar. Die städtische Krankenpflege versieht einen Pikett-Dienst rund um die Uhr.

Mit dem Betrieb dieses provisorischen Stützpunktes hofft man, wertvolle Erfahrungen als Vorbereitung für St. Urban sammeln zu können.

Pflegerischer Stützpunkt Seen, Tösstalstrasse 260, Telefon 293589. Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 10.00–10.30 Uhr und 16.30–17.30 Uhr.

Peter Winzeler

Sammlung «Brot für Brüder/Fastenopfer»

Ende Februar beginnt die Sammelaktion, welche in Seen die ref. Kirchgemeinde und die kath. Pfarrei St. Urban gemeinsam durchführen. Eine Agenda für die Passionszeit wird in alle Haushaltungen verteilt. Sie informiert über die Ziele der Sammlung und enthält Denkanstösse zum Thema «Raum geben». Jutetaschen mit dem Aufdruck «Seen sammelt für Aethiopien» weisen auf das ökumenische Projekt hin, dass wir unterstützen. Es ist ein langfristiges Entwicklungsprogramm der orthodoxen Kirche in Aethiopien. Für Ihre wohlwollende Aufnahme und für alle Beiträge danken wir herzlich.

Arbeitsgruppe «Brot für Brüder/Fastenopfer»
Andreas Egli, Pfarrer

**Wir hegen und pflegen
Ihr Geld, damit es wächst
und gedeiht.**



Ein erstes Gespräch könnte der Anfang
zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit sein.

**Zürcher
Kantonalbank**



Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21

Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte

Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle

Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse

am 1. und 3. Dienstag des Monats, 15.00–17.00 Uhr

Beratung mit Schwester Margrit Kläui, Tel. 25 04 55

Beratungsstellen private

Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete

Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe

Tel. 143

Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst

Pro Senectute, Technikumstrasse 84, Tel. 22 99 10

Hauspflege, Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15

Krankenpflege, Tel. 29 35 89

Wirtschaftliche Hilfe

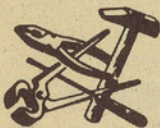
Alimentenbevorschussung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

Elektroartikel wie Sicherungen, Glühbirnen, Neonröhren, Stecker, Kabel, Batterien und Taschenlampen kaufen Sie in Seen bei



E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge

Kanzleistrasse 47

Telefon 29 39 05

**Seemer
Boutique**

Tösstalstrasse 248

Telefon 28 26 53

Schenken macht Freude.

Geschenkartikel in jeder Preislage.

Stark reduzierte Preise auf allen

Kleidern, Jupes, Blusen und Pullis.

Dienstag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

14.00 – 18.30 Uhr

Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch R. Schärer

Dein Mitmensch braucht Dich!

Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Koordinationsstelle der freiwilligen Dienste gibt Auskunft. Telefon 28 40 75 und 29 68 48.

Bericht aus dem Besuchsdienst.

Ein Auftrag.

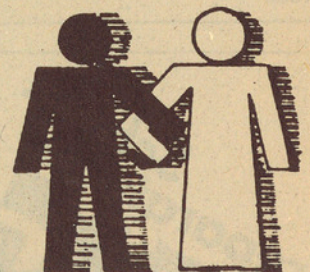
Mit gemischten Gefühlen und Herzklopfen ging ich durch die endlos scheinenden Korridore des Pflegeheimes, um das erste Mal die Türe zu «meiner» Patientin zu finden. Grosse lebendige Augen schauten mich an, ein Lächeln huschte über das zarte Gesicht. In dem völlig gelähmten Körper der noch jungen Frau wohnte ein hellwacher Geist, war Fröhlichkeit und intensive Hinwendung zum Mitmenschen! Meine Beklemmung wich einem ehrfürchtigen Staunen über so viel Tapferkeit.

Der anfänglich lange Weg zum Pflegeheim wurde mir bald vertrauter, und wir beide, meine geduldige Patientin und ich, freuten uns auf das allwöchentliche Wiedersehen. Gegenseitig war die herzliche Anteilnahme am Leben des andern und ein reges Interesse am Weltgeschehen. Kleine Botschaften aus dem Leben in das nüchterne Krankenzimmer zu bringen war mein Wunsch; sei es durch Blumen, Blätter, Früchte, Fotos, Tonband. Doch im Grunde war ich es, die beschenkt wurde durch den Kontakt mit einem Menschen, der sein jahrelanges, schweres Leiden beispielhaft und klaglos ertrug.

So trat ich oft singend und voller Dankbarkeit den Heimweg an, oft aber auch traurig über die unaufhaltsam fortschreitende Krankheit, die eine immer schwieriger werdende sprachliche Verständigung mit sich brachte. Dann galt es manchmal, die Stille und das Unabänderliche auszuhalten und einfach beisammen zu sein.

Das, was ein «Opfer» an Zeit und Kraft schien, wandelte sich in eine tiefe innere Bereicherung, die nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken ist.

G.W.



Nachbarschaftshilfe Seen-Gutschick-Grüezfeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schliessen, wo nicht schon spontane Nachbarschaftshilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 29 90 73, 29 56 19, 29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.

Aktionen

Rhythmik

Im Singsaal Steinacker findet am Donnerstag Rhythmikunterricht statt. Unter der Leitung von Fräulein C. Kraft lernen die Kinder, sich zu Musik und sich mit verschiedenen Materialien zu bewegen und auch eigene Ideen in Bewegungen umzusetzen. Daneben spielen Gruppenerlebnis und Raumerfahrung eine wichtige Rolle.

Ab Frühling sind in der zweiten Gruppe für Kindergärtler und Erstklässler noch einige Plätze frei.

Kurszeit: 17.15–18.05 Uhr
Kosten: Fr. 80.– pro Semester

Auskunft und Anmeldungen bei:
Frau M. L. Hinder, Hölzliweg 3, Telefon 296865

Puppen

Wie reizend sind doch die selbstgenähten Puppenkinder, wie vielfältig im Aussehen durch unterschiedliche Perücken und liebevoll gestaltete Kleidung. Ihre Herstellung ist arbeitsintensiv, die Freude daran aber gross und von langer Dauer. Frau J. Fischer leitet Sie in der Arbeit so gut an, dass das Nähen einer Puppe keine «Hexerei» ist!

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3
Zeit: 5 Montagabende, 19.30–22.00 Uhr
4. März bis 1. April 1985

Kosten: Fr. 38.–, ohne Material
Materialkosten ca. Fr. 35.– für eine Puppe
Kursleiterin: Frau J. Fischer, Seenerstrasse 188,
8405 Winterthur, Telefon 28 15 78

Anmeldungen an Frau R. Welti, Schwalbenweg 37a,
8405 Winterthur, Telefon 292200

Gewürzgebilde und Seidenblumen

Frau V. Huber führt folgende Kurse durch:

Gewürzgebilde
4 Dienstagabende, 19.30–22.00 Uhr
19. Februar bis 12. März 1985

Seidenblumen I
4 Mittwochabende, 19.30–22.00 Uhr
20. Februar bis 13. März 1985

Seidenblumen II
4 Mittwochabende, 19.30–22.00 Uhr
20. März bis 3. April und 24. April 1985

Für alle Kurse bei Frau Huber:

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 35.–, ohne Material

Anmeldungen nimmt entgegen:
Frau V. Huber, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur
Telefon 2929 11

Muesch es Velo oder Mofa ha,
dänn isch de Wild in Seen da.

Ihr Fachgeschäft

W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und Herrencoiffeur

Tösstalstrasse 261
Telefon 052 29 11 93
8405 Winterthur

☐ vor dem Haus



Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87

- Wohnungsrenovierungen
- Fassadenrenovierungen



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Schuh-
reparaturen

HUGO

Schlüssel
Gravuren

Zentrum Seen

Obertor 23 / Untertor 15 / Jelmoli / Neuwiesen

Quartierverein Wingertli

Freizeitanlage im Hölzli

Stoffdruck

Der nächste Frühling kommt bestimmt. Bedrucken Sie T-Shirts, Leibchen, Hemd und Höschen für Ihre Kinder mit lustigen Sujets.

Zeit: Dienstagabend, 19. und 26. Februar, evtl. 5. März, von 19.30–21.30 Uhr.

Kosten: Fr. 14.– (evtl. 21.–) ohne Farben

Mitbringen: einmal gewaschene T-Shirts usw.

Anmeldung: bis 16. Februar 1985 an Frau I. Oertel, Telefon 2951 31

Bastelprogramm für Kinder

6. März 1985: Fotoleporello (faltbares Album)
Wir machen zwei Gruppen für Kinder von 5 bis 7 Jahren und ab 8 Jahren.

Kosten: Fr. 5.– inkl. Zvieri

Zeit: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Leitung: Frau Kurz

Anmeldung: bis 4. März an Frau Kurz, Telefon 28 1977

Selbstverständlich sind auch Mütter und Väter an diesen Nachmittagen willkommen!

Versäumen Sie bitte nicht, Ihr Kind anzumelden, denn sonst könnte es passieren, dass es vor verschlossener Tür steht, falls der Bastelnachmittag wegen ungenügender Beteiligung nicht durchgeführt werden kann.



Heimwerker-Zentrum Zehnder

Kehlhof 2
8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 27 30 27
Mo.–Fr. 7.30–12.00 / 13.15–18.30
Samstag bis 16.00 Uhr

*Ideenfundgrube
zum Bauen,
Renovieren und
Basteln!*

Wir bieten Beratung durch Fachleute, umfassende Auswahl und günstige Preise für • Holz • Täfer • Platten

in allen Ausführungen mit Zuschnittservice • Türen
• Fenster • Baumaterialien • Isolationen • Farben
• Eisenwaren • Maschinen • Werkzeuge • Beschläge
• Gartenartikel • Pfähle. Der Weg zu uns lohnt sich!

Ernst Jäggi AG
Büelhofstr. 3
8405 Winterthur
Telefon 052 29 21 21



Offsetdruck
Buchdruck
Fotosatz
Repros
Foliendruck
Reliefdruck
Ausrüsterei
Buchbinderei
Verlag

Lehrstellen frei!

In unserem modern
eingerichteten
Klein-/Mittelbetrieb
sind auf Frühjahr 1985
2 Lehrstellen zu besetzen.

Wir suchen:

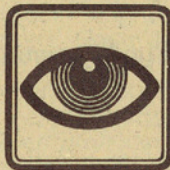
- **Schriftsetzer-Lehrling** (Ausbildungsschwergewicht Fotosatz)
- **Buchdrucker/Offsetdrucker-Lehrling**

Interessierte melden sich zu einer ersten Kontaktnahme bitte schriftlich oder telefonisch. (Herrn Käser verlangen).

Machen Sie mit beim grossen Wettbewerb.

Holen Sie sich bei uns eine Wettbewerbskarte und schauen Sie sich unser Schaufenster an. Wir drücken Ihnen die Daumen, dass Sie einen der tollen Preise gewinnen.

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen

PS: Übrigens – unsere Kunden gewinnen immer, weil wir uns um jeden bemühen.

PS 2: Der ausgestellte Nistkasten wird der Michaelsschule geschenkt.

VEREINE

Frauen- und Töchterchor Seen Männerchor Frohsinn Seen

Der Frauen- und Töchterchor Seen und der Männerchor Frohsinn Seen haben beschlossen, gemeinsam ein Herbstkonzert zu veranstalten. Eine grossartige Sache, die sich natürlich auch in einem grossartigen Konzertprogramm darstellen wird.

Ohne nun schon alles verraten zu wollen, sei gesagt, dass in diesem Konzert Lieder aus Operetten, Opern sowie Walzermelodien zu hören sein werden.

WALTHER

KAMINFEGERMEISTER

CHRISTIAN WALTHER

KURLISTRASSE 41

8404 WINTERTHUR

TELEFON 052-27 25 94

**Zentrum
Garage
Seen**

Audi
Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
Hinterdorfstr. 23
8405 Winterthur
Tel. 052 29 56 90



vis-à-vis Einkaufszentrum Seen

Diverse Occasionen mit Garantie
**Ihr neuer offizieller V.A.G-Vertreter
in Winterthur Seen**

Haben Sie
Probleme
mit dem Ausfüllen der
Steuererklärung?

Kommen Sie zu uns, wir erledigen das für Sie.
Schnell und günstig.
Auch abends oder Samstagvormittags
nach telefonischer Voranmeldung.

Schärer-Treuhand AG

Bollstrasse 6, 8405 Winterthur, Telefon 296072

Wir sind überzeugt, dass es viele sangesfreudige Frauen und Männer gibt, die liebend gern in einem solchen Programm mitsingen würden, sich aber aus Zeit- und anderen Gründen keinem Verein fest anschliessen wollen.

Wenn Sie zu diesen verborgenen Talenten gehören, wird Ihnen unser Vorschlag willkommen sein. Wir laden Sie herzlich ein, als «Chormitglied auf Zeit» und ohne jede weitere Verpflichtung aktiv an diesem gemeinsamen Konzert mitzusingen.

Mitmachen ist ganz einfach:

Ab Februar steigen wir voll in die Proben ein. Der **Frauen- und Töchterchor** probt am **Dienstag, 20.00 Uhr**, im Singsaal des Schulhauses Bühlwiesen, der **Männerchor Frohsinn** am **Mittwoch, 20.00 Uhr**, im Singsaal des Schulhauses Steinacker (ausgenommen die Schulferien). Kommen Sie einfach um 20.00 Uhr vorbei, wir freuen uns alle auf Ihr Mitmachen. Oder rufen Sie vorher kurz an, gerne holen wir Sie zur ersten Probe ab.

Hier die Kontaktadressen:

Frau Ott, Telefon 295342, für die Frauen,
Werner Vetter, Telefon 299532, für die Männer.

Nach den Sommerferien werden auch die gemeinsamen Chorproben mit den gemischten Chorliedern stattfinden.

Nun freuen wir uns alle auf eine rege Beteiligung und auch auf das kommende gemeinsame Chorkonzert Ende September.
W. Vetter

Ferienheim-Genossenschaft Seen

Kürzlich fand im Restaurant Klösterli, Iberg, die 37. Generalversammlung der Ferienheim-Genossenschaft Seen statt. Unter der Leitung ihres Präsidenten P. Pfyffer wurde die Jahresrechnung 1983/84 abgenommen. Obwohl der erarbeitete Gewinn auch in diesem Jahr rückläufig war, konnten die Anteilscheine der Genossenschafter wieder verzinst werden. Neben den für den Schulkreis Seen durchgeführten Lagern konnte das Haus in Serneus gerade in der Winterzeit durchgehend vermietet werden. Ein Betreiber eines Ferienkolonniehauses ist auf eine Weitervermietung seines Hauses angewiesen. Nur auf diese Art kann der Unterhalt der Liegenschaft sichergestellt werden. Bei der Durchführung der eigenen Lager stösst auch die FGS je länger je mehr bei der Suche nach Lagerleitern auf Schwierigkeiten. Es ist nicht einfach, Leiter und Leiterinnen zu finden, die während der Schulferien für jeweils zwei Wochen in einem Team, gegen Entgelt, die Kinder betreuen. Es wäre schade, wenn aus Mangel an Lagerleitern die für Seen bald 40jährige Tradition aufgegeben werden müsste. Im Anschluss an die Versammlung zeigte Toni Zweifel, einer der wenigen Lagerleiter, einige Dias vom vergangenen Herbstlager in Serneus.

Im laufenden Jahr ist geplant, die folgenden Lager in Serneus durchzuführen:

Frühlingslager 1. bis 5. Klasse:
8. April bis 20. April 1985

Sommerlager 4. bis 6. Klasse und Oberstufe (Sek., Real und Oberschule):
8. Juli bis 20. Juli 1985

Herbstlager 1. bis 5. Klasse:
7. Oktober bis 19. Oktober 1985

Für das Frühlings- und das Sommerlager müssen noch Lagerleiter gefunden werden. Personen, die sich für die Leitung interessieren, mögen sich mit dem Präsidenten des FGS, P. Pfyffer, Aehrenweg 12, 8405 Winterthur, Telefon 294952, in Verbindung setzen. Peter Pfyffer

Insertionspreise 1/8 Spalte (8,5 x 3,2 cm) Fr. 50.—
1/4 Spalte (8,5 x 6,4 cm) Fr. 100.—
1/2 Spalte Fr. 200.—
1 Spalte Fr. 400.—

Jodlerclub Männertreu Seen

Ski-Wochenende 1985, 12./13. Januar 1985

Bereits seit 16 Jahren schon,
gehört unsere Ski-Chilbi zur Tradition.

Zum zweitenmal wurde auch dieses Jahr,
dasselbe Ziel ausgewählt wie letztes Jahr.

Das Ski- und Ferienhaus der Ski-Riege Seen,
wo so viele Feriengäste gern hingehn.

Das prächtig-schöne Haus, fast wie eine «Burg»,
es liegt im schönen Toggenburg.

Samstags in den Mittagsstunden,
hatten sich Jodler mit Familien hier eingefunden.

Im Nu ging's dann auf die Pisten,
mit Spazierstock, Ski und Schlitten.

Herrliche Abfahrten von der Sellenmatt,
ziemlich hügelig, zum Teil auch glatt.

Auch mit Langlauf bewegten sich die einen fort,
von Alt St. Johann zum nächsten Ort.

In den frühen Abendstunden
hat man sich im Ski-Haus eingefunden.

Zuerst ein warmes Tischgericht,
um aufzuwärmen Händ' und Gesicht.

Aus eigener Reihe wurde alsbald musiziert,
gleich eine gemütliche Stimmung anvisiert.

Rund um den Tisch bei einem «Gläsi»,
wurde gespielt, das Glück der «Bäsi».

Bis tief hinein zur Morgenstund,
sassen wir frohgestimmt in unserer Rund'.

Nach ein paar kurzen Ruhestunden,
hat man sich zum Frühstück wieder eingefunden.

Für einige ging's dann nochmals auf die Pisten,
die Älteren blieben zum Verweilen noch sitzen...

So ein richtig Chilbibleben,
durften wir über Mittag im «Schäfli» miterleben.

Nur allzu kurz waren diese Stunden,
hat man sich am späten Nachmittag
zur Rückfahrt eingefunden.

Alle gaben sich zu verstehn, –
1986 gibt's hier ein Wiederseh'n.

G. Knopf, Seen

Stadtjugendmusik Winterthur

Anmeldetermin nicht verpassen! Anfängerkurse der Stadtjugendmusik

Die Stadtjugendmusik Winterthur ist uns Seenern nicht unbekannt, erfreut sie uns doch alljährlich mit einem Platzkonzert oder – ab nächstem Jahr – sogar mit einem Saalkonzert. Nach den Frühlingsferien beginnen nun wieder die Anfängerkurse.

10- bis 14jährige Mädchen und Knaben, die Interesse haben, ein Blechblasinstrument (Kornett, Horn, Trompete usw.), Querflöte, Klarinette, Oboe oder Schlagzeug zu spielen, erhalten durch bewährte Lehrkräfte eine gute theoretische und praktische Ausbildung. Sie dürfen dann im Aspirantenspiel und später im Blasmusikkorps mitwirken.

Die Stadtjugendmusik bietet eine wertvolle Freizeitbeschäftigung, gibt sie doch den Jugendlichen in Konzerten und Jugendmusiktreffen die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Ausflüge und Reisen sorgen dafür, dass auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Umfassende Informationen und Unterlagen können beim Präsidenten Willi Uetz, Buchackerstrasse 104, 8400 Winterthur, Telefon 225788, angefordert werden (siehe auch Talon im Inserat).

MAURERGESCHÄFT



ALBERT MÜNGER

UMBAUTEN
KAMINSANIERUNGEN
KAMINREPARATUREN

Rotenbrunnenstrasse 25 Telefon 052 29 90 64 8405 Winterthur

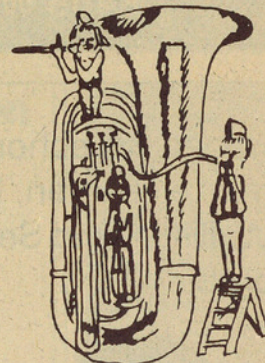
**An alle 10- bis 14-jährigen
Buben und Mädchen**

Möchtest Du . . .

- **Trommeln und Schlagzeug** spielen?
- ein **Blasinstrument** lernen (Kornett, Horn, Trompete, Querflöte, Klarinette, Oboe)?
- in einem grossen **Blasmusikorchester** mitspielen?
- mit glatten Kolleginnen und Kollegen **Ausflüge und Reisen** unternehmen?

Dann . . .

solltest Du in die Stadtjugendmusik kommen. Frag Deine Eltern. – Sie erfahren von uns alles Wissenswerte über die Stadtjugendmusik Winterthur.



Liebe Eltern!

Verlangen Sie unsere Unterlagen und Anmeldeformulare bis zum **16. März**. Reservieren Sie sich den Abend des **29. April**. Dann werden wir Ihnen und Ihrem Kind die verschiedenen Instrumente vorstellen, aus denen Ihr Kind dann sein Instrument auswählen kann.



An die Stadtjugendmusik Winterthur
Herrn W. Uetz, Buchackerstrasse 104
8400 Winterthur

Bitte stellen Sie mir die Unterlagen der Stadtjugendmusik zu.

Name _____

Vorname _____

Strasse Nr. _____

PLZ, Ort _____

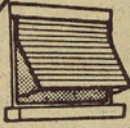
Tel. _____

RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant. Familie Schmidli



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagotor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 27 44 68

J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

Haben Sie schon unser Kleiebrod mit Leinsamen, Römer-, Schrot-, Walliser- und Sechskornbrod probiert?



Es empfiehlt sich

**Bäckerei-Konditorei
zur Sonne**

H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstrasse 244
Telefon 29 18 84



Ich empfehle mich für sämtliche Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 29 50 07

Quartierverein Wingertli

Am letzten Quartierfest starteten wieder einmal viele Luftballons in die weite Welt hinaus! Dieses Jahr herrschte aber grosse Windstille, was bezüglich des Fesselballons ja sehr erwünscht war. Nun, die kleinen Luftballons flogen daher nicht sehr weit und wahrscheinlich haben nur wenige die Grenze passiert. Die zurückgesandten Karten, ca. 20 Stück, kamen alle aus dem Osten, dem schönen Kanton Graubünden (Churwalden, Alp Jenaz, Grüşch).

Die Gewinnerin und die Gewinner der ersten drei Preise sind bereits benachrichtigt worden. Allen anderen grossen und kleinen «Pechfliegern» vielen Dank für das Mitmachen. Die Glücklichen sind:

1. Preis

Jasmin Armbruster, Etzbergstrasse 16a (Churwalden)
Fluggutschein Fr. 50.–

2. Preis

Patrik Salin, Hirschweg 21 (Alp Jenaz)
SBB-Gutschein Fr. 30.–

3. Preis

Thomas Frei, Etzbergstrasse 10 (Grüşch)
SBB-Gutschein Fr. 20.–

Allen sagen wir:

Auf Wiedersehen am Quartierfest 1985!

Reservieren Sie sich den Freitagabend, 26. April 1985. Anschliessend an die GV haben wir eine ganz tolle Überraschung für unsere Mitglieder!

Am Samstag des 1. Dezemberwochenendes im vergangenen Jahr besuchten wir mit 30 Teilnehmern die **Zuckerfabrik Frauenfeld AG**. Als Sonderleistung wurden wir von den SBB direkt über das Verbindungsgleis ins Areal der Zuckerfabrik gefahren. Zwei kompetente Mitarbeiter der Zuckerfabrik orientierten uns über die Herstellung von Zucker, angefangen bei der mit Erde behafteten Rübe, die in riesigen Mengen per Bahn angeliefert und zum blendend weissen Zucker verarbeitet wird. Alle Teilnehmer waren beeindruckt von den riesigen Mengen (annähernd 400000t Rüben pro Jahr) und dem interessanten Fabrikationsablauf. Vielleicht sollten mehr solche Führungen gemacht werden, um unser Verständnis für die Nahrungsmittelproduktion zu fördern.

Am darauffolgenden Sonntag fand im Höldele der bald schon traditionelle **Chlausmorge** statt. Zahlreiche Quartierbewohner und Freunde genossen das reichhaltige Morgenessen. Die Kinder wurden für das vorgetragene Versli vom Samichlaus mit einem speziellen Chlaussack belohnt. An dieser Stelle herzlichen Dank den zahlreichen Helferinnen und Helfern.

GLAS-REPARATUR-SERVICE



HONEGGER GLAS
HONEGGER ERZ

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins



100 Jahre Musikverein Seen

Wichtig!

Das Jubiläumsfest findet vom 15.-19. Mai 1985 in der Tennishalle Grüze statt.

Was wird geboten?

Mittwoch, 15. Mai

Tiroler-Abend. Konzert, Mitternachtsshow und Tanz mit den weltberühmten «Viller Spatzen» (schon über 3000 Auftritte in Europa und USA). Durch das Programm führt der Humorist Herbert Luttinger, bekannt von Radio Tirol.

Donnerstag, 16. Mai (Auffahrt)

- Frühschoppenkonzert mit den «Viller Spatzen»
- Musikantentreffen mit verschiedenen Gastvereinen aus Winterthur und Umgebung
- Jubiläumskonzert und Vorstellung der Schallplatte «100 Jahre MVS» durch den Musikverein Seen

Freitag, 17. Mai

- Jubiläumsfeier
- Musikalische Weltreise mit dem Musikverein Seen
- Tanz mit den «Zehnthaus-Musikanten» aus Darming/BRD

Samstag, 18. Mai

- Konzert des Musikvereins Eintracht Darming/BRD in Seen
- «Seener Dorfbrigade». Unterhaltungsabend mit verschiedenen Seener Dorfvereinen. Conférence Heino Orbini (bekannt aus «Teleboy»)
- Einlagen durch Witzkönig «Guschi Brösmeli»
- Tanz mit dem «Kurt Rohner Sextett», Thal/SG

Sonntag, 18. Mai

- Oekumenischer Gottesdienst in der Tennishalle
- Dixie-Matinee mit der «Old Rivertown Jazzband»
- Marschmusikdefilee und Musikantentreffen mit verschiedenen Gastvereinen aus Winterthur und Umgebung
- Hauptverlosung der Tombola
- Tanz mit dem «Kurt Rohner Sextett», Thal/SG

Wir hoffen, mit diesem Programm auch Sie anzusprechen und freuen uns heute schon auf Ihren Besuch in der bequemen und warmen Festhalle. Das Neueste vom Jubiläum lesen Sie wieder im nächsten Seener Boten. Bis dann grüsst Sie freundlich

Ihr Musikverein Seen

Turnverein Seen

Geräteriege Mädchen

An den Schweizerischen Gerätemeisterschaften, die am 27. Oktober in Neuenburg ausgetragen wurden, schnitten die beiden Teilnehmerinnen des Turnvereins Seen erfolgreich ab. Im Test 4 (105 Teilnehmerinnen) belegte Anja Frei den 4. und Susanne Lerch den 20. Rang.

W. Frei

Kauf / Verkauf / Miete

Zu vermieten Hagerty Sprühsauger für die Teppich-Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.- beim Kauf des Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als 40 m². Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Zu vermieten: Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten. Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Zu verkaufen: Gut gelagertes, brennereites **Cheminée-Holz**. Gespalten, in 25-kg-Säcke abgefüllt, ins Haus geliefert zu Fr. 15.-. **Anfeuerholz**, sehr feingespalten, 5-kg zu Fr. 5.-. Auskunft erteilt Tel. 293888.

Junges Schweizer-Ehepaar mit 2 Kindern sucht dringend **5-5½-Zimmer-Einfamilienhaus**, evtl. mit Vorkaufrecht in Seen/Oberseen. Chiffre SB 110 an Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54, Tel. 296270.

Zu mieten gesucht: **Einzelgarage, Keller, Abstellraum o. ä.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Familie Meister, Telefon 290475.

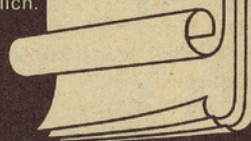
Wer kann mir weiterhelfen? Für die Eröffnung eines Malateliers in Seen suche ich einen **geeigneten Raum**. Er sollte mindestens 20 m² gross sein und geheizt werden können. Ferner sollte in der Nähe ein Wasseranschluss und eine Toilette zur Benützung vorhanden sein. Sofern Sie solch einen Raum - er könnte sich auch im Keller befinden - vermieten können, erwarte ich gerne Ihren Anruf. J. Bloesch, Telefon 299414.

Gesucht 1 kleiner **Veloanhänger**. Steffen Ernst, Telefon 29 86 74, Seen

Mit Schneider-Meili
Ihren nächsten
Tapetenwechsel
vornehmen. Und so
wieder eine fröhliche
Wohnatmosphäre in Ihre
4 Wände bringen.

Tapeten

Die Auswahl ist jetzt
besonders gross.
Die fachliche Beratung
ist kostenlos
und unverbindlich.



schneider meili ag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
052 22 75 65

Filiale Seen, Tösstalstrasse 252
Herr Fritz Trümpi, Telefon Privat 052/29 32 66

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

Veranstaltungskalender

- Ortsverein Seen**
- 30.1. 20.00 Uhr Vortragsabend mit dem Thema: «Seen von den Anfängen bis zum Winterthurer Stadtkreis» von Dr. Hans Kläui im Restaurant Rössli, Seen (grosser Saal)
- 6.3. 20.00 Uhr Generalversammlung im reformierten Kirchgemeindehaus Seen
- FOCUS Fotoclub Seen**
- 8.2. 20.00 Uhr Focus-Hock, Restaurant Freieck, Seen
- 13.2. 20.00 Uhr Fotografie in Serie, im Restaurant Goldenberg, Winterthur
- 19.2. 19.30 Uhr Laborkurs Teil 2: Negativprozess, Lokal Foto-Team Seen, Wingertlistr. 19, Seen
- 24.2. 13.00 Uhr Umzug Fasnacht, Teuchelweiher Winterthur
- 5.3. 19.30 Uhr Laborkurs Teil 3: Positivprozess, Lokal Foto-Team Seen, Wingertlistr. 19, Seen
- 8.3. 20.00 Uhr Focus-Hock, Restaurant Freieck, Seen
- 10.3. 09.00 Uhr Technorama: Wasser-Schau, Eingang Technorama, Oberwinterthur
- 12.3. 19.30 Uhr Laborkurs Teil 4: Schlussbesprechung, Zentrum Obertor, Winterthur
- 23.3. Atom-Kraftwerk Würenlingen, gemäss speziellem Programm
- Jodlerclub «Männertreu» Seen**
- 2.2. 18.00 Uhr Generalversammlung im Restaurant «Rössli», Seen
- Pfarrei St. Urban**
- 16.2. Pfarreifasnacht
- 17.2. ab 14.00 Uhr Kinderfasnacht (Mutter-Kind-Begegnung)
- 1.3. 09.00 Uhr Oekumenischer Zmorge in St. Urban
- 4.3. 15.00 Uhr Weltgebetstag – Liturgie
- 7.3. 19.30 Uhr Referat mit Pater Ursmer «Auf dem Weg zum Sterben»
- 9./10.3. 20.00 Uhr Kurs mit U. Spycher «Zur Sprache, zur Welt, zu sich kommen»
- 14.3. 20.00 Uhr Kurs mit U. Spycher «Zur Sprache, zur Welt, zu sich kommen»
- 16.3. Schulkapitel
- 17.3. Gottesdienste mit St. Urbanchor
- 21.3. 20.00 Uhr Kurs mit U. Spycher «Zur Sprache, zur Welt, zu sich kommen»
- 22.3. 20.00 Uhr Pfarreiversammlung
- 23.3. 17.30 Uhr Kindergottesdienst
- 28.3. 09.00 Uhr Oekumenischer Zmorge in St. Urban
- 31.3. 19.30 Uhr Bussfeier
- jeden Dienstagvormittag
08.15 Uhr Altersturnen
09.45 Uhr Gymnastik
- jeden zweiten Dienstagnachmittag:
Seniorenplausch – Kontaktaufnahme bei R. Koller, Seenerstrasse 193
- jeden zweiten Donnerstag:
Treffpunkt für die Pensionierten
- Musikverein Seen**
Voranzeige
- 15.–19.5. Jubiläumsfest «100 Jahre Musikverein Seen» im Tennis- und Squash-Zentrum Grüze, Halle B

- Quartierverein Wingertli**
Chrabbelstube, jeden Dienstagnachmittag ab 15 Uhr
- ab 19.2. Stoffdruck
- 6.3. Bastelprogramm für Kinder
- 23.3. Papiersammeln
- 26.4. Generalversammlung
- 3./4.5. Papiersammeln (Verladen)
- Evang. ref. Kirchgemeinde Seen**
- 31.1. 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Oekumenischer Zmorge
12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Mittagstisch für Senioren
14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag
- 20.2. 11.00 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Suppentag
- 22.2. 09.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban: Weltgebetstag, Oekumenischer Zmorge, 15.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban: Weltgebetstag, Liturgie
- 1.3. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Mittagstisch für Senioren
- 7.3. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag
- 13.3. 09.15 Uhr in der Kirche: Konfirmationsgottesdienst (1. Gruppe) Pfr. G. Keller
10.45 Uhr in der Kirche: Konfirmationsgottesdienst (2. Gruppe) Pfr. G. Keller
- 17.3. 09.15 Uhr in der Kirche: Konfirmationsgottesdienst (1. Gruppe) Pfr. A. Egli
10.45 Uhr in der Kirche: Konfirmationsgottesdienst (2. Gruppe) Pfr. A. Egli
- 24.3. 10.00 Uhr in der Kirche: Konfirmationsgottesdienst Pfr. R. Lerchner
- 31.3. An den März-Sonntagen (ab 3. März) je 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Bilderpredigten von Pfr. G. Keller (Kreuzmeditation)
- Jeden 1. Mittwoch im Monat im Kirchgemeindehaus: 14.00 Uhr Singen mit Frau Bickel (ausgenommen in den Sportferien, dafür aber am 30. Januar)
- Jeden Mittwoch von 14.00–17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Spielnachmittag für Ältere
- Oekumenisches Beten: jeweils jeden Donnerstag um 09.15 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban (ausgenommen am Oekumenischen Zmorge)
- Im Winterhalbjahr jeden Freitag von 14.00–17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Kinderhütendienst
- Neuapostolische Kirche**
Gemeinde Winterthur-Seen
- 10.3. 09.00 Uhr Gäste-Gottesdienst
20.00 Uhr Gäste-Gottesdienst
- Der Seener Bote Nr. 79 erscheint am
14. März 1985
Redaktionsschluss **22. Februar**
- Hier werden Sie gut beraten und bedient mit Aarlan-, Fröhlich- und Trio-Wolle, Lang-Garne, Kauf-Libero-Hemden, Isa-Unterwäsche, Mercerie

FRAU B. WEISS-ROTH
Tösstalstr. 249, Seen-Winterthur, Tel. 29 16 72

Ablage der **TELIO-FIX**, Chemisch Trocken-Reinigung